

ENDLIXPRESS

Neueste Nachrichten aus Endlhausen vom Landheim des Wittelsbacher-Gymnasiums München

Saison-Auftakt

Pünktlich zum Saison-Beginn konnten wir im Mai den ersten großen Abschnitt der dringend notwendigen Renovierungsarbeiten im Landheim erfolgreich abschließen. Die sanierten Bäder, die wir mit Hilfe einer großzügigen Spende der Freunde des Wittelsbacher-Gymnasiums realisieren konnten und die in Eigenleistung von Schülern, Eltern und Lehrern renovierten Speiseräume verleihen dem Landheim wieder neuen Glanz.

Die mit Spendengeldern der vor Weihnachten durchgeführten „Taschen-Geld“-Aktion finanzierte neue Landheimküche bestand mit Bravour die erste Probe: Am 10. Mai entstand hier unter Mitwirkung von Schülern und Eltern ein reichhaltiges Buffet für die Wiedereröffnungsfeier. Im Anschluss an den ersten „Saison-Auftakt“, den



Herr Weber mit vielen Schülern in der wunderschönen barocken Kirche des Ortes, St. Valentin, gestaltete, zogen die Konzertbesucher und

Mitwirkenden zum Landheim und feierten bis spät im schön geschmückten Spielsaal. Alle staunten über die handwerklichen Erfolge unserer Schüler!

Ein rundum gelungenes Fest endete am Samstag mit dem Tag der offenen Tür, bei dem wir auch sehr viele Nachbarn des Landheims im Haus begrüßen durften. Einige sind nach über 30 Jahren das erste Mal wieder im Haus gewesen und freuten sich, dass sich an der schönen alten Substanz



wenig verändert hat. Auch Frau Gröbmair, die erste Landheim-Betreuerin, die nach dem Krieg 1953 die Versorgung des Landheims übernommen hatte und die immer noch im Haus nebenan wohnt, ging gern durch alle Räume und erzählte von früher.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die den erfolgreichen ersten Schritt zur Landheim-Verjüngung mitgegangen sind und freuen uns auf viele weitere Konzerte und Feste in Endlhausen!

Neue Heizung

Zwar nicht ganz unerwartet, aber früher als befürchtet kam Ende März die Nachricht über das endgültige Aus für die alte Öl-Heizung im Landheim. Nach 35 Jahren Dienst musste die alte Anlage aufgegeben werden – der weitere Betrieb war lt. Energieeinsparverordnung nicht mehr zulässig.

Wieder sprang der Verein der Freunde des Wittelsbacher-Gymnasiums in die Bresche und ermöglichte mit der großzügigen Zuwendung von 15.000,00 € die Erneuerung der Heizungsanlage. Das Kernstück – der Brenner – wurde dem Landheim von der Fa. Buderus auf Betreiben unseres Heizungsinstallateurs, Herrn Christian Mayer aus Oberbiberg als Sachspende geschenkt! Zwar konnten wir aus Kostengründen nicht wie gewünscht eine Pelletheizung realisieren, sondern werden weiterhin mit Öl heizen, es ist allerdings gelungen, das bestehende Heizregister des alten Wamslers Holzherdes an die neue Anlage anzubinden. So wird der

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich beehre mich hiemit ergebenst anzugeben, daß ich mit heutigem Tage auf dießem Plage unter meiner Firmenname:

F. Wamslers,
eine Spar-Kochherdfabrik u. Bau-Ofenfabrik

Schellingstr.
Nr. 30,
im Hause des
Hrn. Baumjtr.
N. Debold.



eröffnet habe.
Durch mehrjährige Thätigkeit und selbständige Leitung in den ersten Herd- und Bau-Ofenfabriken bin ich in Stand gesetzt, Sparherde neuerer Konstruktion, leicht transportabel, elegant, dauerhaft und mit bedeutender Ersparung an Brennmaterial in verschiedenem Größen allen Wänschen entsprechend billigh liefern zu können, sowie Wasserheizen jeder Art.
Da ich zugleich die Einrichtung getroffen, daß jeder Herd sogleich nach der Ausmontierung (mit Schmutztheilen) im Magazin ausgelieft und erprobt wird, so kann ich für guten Zug besonders garantiren und hoffe deshalb die Zufriedenheit eines geehrten P. T. Publikum zu erlangen, welches auf die recelle Welt zu bedienen, meine angelegentlichste Pflicht sein wird.
Wärmungsduell

F. Wamslers.

Wamsler in Zukunft nicht nur zum Kochen sondern auch zur Erwärmung des Brauchwassers und zur Heizungsunterstützung einen wertvollen Beitrag leisten.

Herrn und Frau Mayer, die uns in der ganzen Renovierungsphase mit ihrer Mannschaft sehr flexibel und zuvorkommend unterstützt haben, gilt der herzliche Dank des Landheimvereins!

Kochen im Landheim

Mit der freundlichen Unterstützung der Landfrauen, insbesondere der Kreisbäuerin, konnten wir Frau Petra Hölzl für unsere Projektküche gewinnen. Mehrere Klassen haben bereits mit Frau Hölzl in der neuen Küche gekocht und waren begeistert – sowohl vom kulinarischen Ergebnis als auch vom Spaß, den das Vorbereiten



und Kochen macht.

Im neuen Schuljahr wird jede Klasse Dienstag die Möglichkeit gegeben, mit Frau Hölzl zu kochen. Sie ist darüber hinaus

auch Kräuterpädagogin, sodass interessierte Klassen unter ihrer Leitung auch in der Umgebung des Landheims Kräuterwanderungen unternehmen können.

Wie bereits berichtet, wird das Landheim bis auf weiteres als Selbstversorgerhaus geführt werden müssen, wir konnten aber eine Nachbarin in Endlhausen, Frau Antonie Brunner, für die Versorgung unserer Klassen gewinnen. Frau Brunner ist vom Fach (Schmankerl der Bäuerinnen aus dem Tölzer Land, www.party-service-toelzer-land.de) und wird zweimal wöchentlich frisch zubereitete saisonale und regionale Gerichte ins Landheim liefern.

Überhaupt greift unser Konzept der Nachhaltigkeit schon ganz hervorragend: unsere Kartoffeln kommen zukünftig direkt aus Endlhausen (von der Familie Brunner), Fleisch und Wurstwaren vom Metzger des Ortes, Herrn Weber, der selbst vorort schlachtet und nur Tiere von bekannten und nahegelegenen Höfen abnimmt. Das Brot wird vom übernächsten Ort Thanning geliefert - die Bäckerei Gebele wirbt damit, dass sie die Teige für ihr Brot selbst herstellt und backt.

Als weitere Ergänzung wird voraussichtlich jeden Donnerstag Frau Anja Hadamek vom Bio-Gwölb in Oberhaching mit den Klassen vorort nicht nur

kochen, sondern ihnen auch Wissenswertes über die verarbeiteten Lebensmittel, Ernährung, Hygiene in der Küche usw. vermitteln.

Bettgeschichten

Ein ganz besonderer Charme ging beim Blick in eines der Schlafräume im Obergeschoss von den alten Betten aus, die dort wie bei den sieben Zwergen aufgereiht stehen.



Das nostalgische Schwelgen hat aber spätestens dann ein Ende, wenn man als Schüler die 1,70-m-Marke überschreitet und sich in ein nur 1,85 m langes Bett zwängen muss...

Schon lange besteht der Wunsch, die zwar kultigen aber doch ungeeigneten Möbel auszutauschen – allein es fehlte das Geld dafür. Auch die Matratzen, Decken und Kissen bedürfen dringend der Erneuerung.

Die vermehrte Aufmerksamkeit durch die Renovierungsarbeiten und das eigene Zupacken bei diesen Arbeiten brachten ein paar Schüler auf die Idee, einen Spendenlauf zu organisieren, um bei der Bettenfrage zu helfen. Im Juni war es soweit und unsere Schüler sind wieder über sich hinaus gewachsen. 70% des Spendenlauf-Erlöses wurden für die Betten zur Verfügung gestellt – rund 6.000,00 €!! Damit kann der Löwenanteil der Kosten für den Bettenkauf gedeckt werden.

Ein kleiner Teil fehlt noch, den wir hoffentlich noch durch weitere Spendenaktionen decken können. Einige Besucher haben Interesse geäußert, ein altes Landheimbett zu kaufen – sie sind wirklich zu schade zum Entsorgen. Und so bieten wir sie hiermit zum Verkauf an – solange der Vorrat reicht. Näheres dazu am Schulfest oder telefonisch.

Wer sich das Landheim selbst ansehen möchte, hat mehrere Möglichkeiten dazu:

1. **Betten-Tausch** voraussichtlich am 7./8.9.2013
Wir suchen Helfer zum Ab- und Aufbau!
2. **Landheim-Kehraus** mit Konzert und Essen in Endlhausen am 12.10.2013

Alle Infos immer aktuell auf www.landheim-endlhausen.de